

Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte [hier](#).

DUMONT

Newsletter

Dezember 2018

Der Dezember hat begonnen, die Straßen sind geschmückt, der erste Glühwein wurde getrunken. Dass auch im DuMont Buchverlag Vorweihnachtsstimmung herrscht, werden Sie diesem Newsletter anmerken. Aber auch Unweihnachtliches kommt vor: Unser Autor Berni Mayer empfiehlt den sozialkritischen Roman »Darktown« von Thomas Mullen. Darüber hinaus können Sie Bücher und Kinokarten gewinnen. Außerdem lohnt sich ein Blick auf das neue Jahr, auf das unsere druck- und digitalfrischen Vorschauen bereits Vorfreude schüren.

Eine schöne Adventszeit wünscht
Ihr DuMont Buchverlag



MAGISCHER ADVENT

»Heutzutage sind [Adventskalender] oft schnöde, schokoladengefüllte Papp- und Plastiktafeln. Sie gehen aber auch viel fantasievoller! Das beweist der preisgekrönte Autor **Jan Brandt**«, sagt Jürgen Deppe vom NDR, der den »**magischen Adventskalender**« zum **Buch des Monats** gekürt hat.

Seine wunderschöne Geschichte vom Teilen eignet sich nämlich nicht nur als täglicher Schokoladenersatz in kleinen Häppchen, auch in einem Rutsch durchgelesen entfaltet sie ihre zauberhafte Wirkung. Die wunderbaren Illustrationen hat Daniel Faller beigesteuert.



»HYMNISCHE LOBPREISUNG«

Nach Angaben von Jakob Strobel y Serra in der F.A.Z. ereilen ein bis drei Prozent der Europäer eine Winterdepression.

Symptome: Schlafsucht, Heißhunger, Gereiztheit oder Lustlosigkeit. Wahlweise könne man diese Anzeichen mit Glückshormonen, Lichttherapien, Fernreisen oder **Nigel Slaters** »**Wintertagebuch**« behandeln.

»Letzteres ist zweifelsfrei der vielversprechendste Heilungsweg, denn dieses Buch ist eine einzige, hymnische Lobpreisung der kalten, dunklen Jahreszeit.«

Jakob Strobel y Serra, F.A.Z.



»Eleanor öffnete die Tür und seufzte erleichtert. ›Gott sei Dank. Im Radio haben sie gerade gesagt ...‹ Sie trat hinaus auf den eiskalten Hof.

›Sie ... Du hast es also schon gehört‹, sagte George.

›Meine Schwiegermutter hat es gehört. Ich wusste nicht, was ich tun sollte – zum Glück ist dir nichts passiert.‹

›Es ist Elstow‹, sagte George. ›Elstow ist tot.‹

Eleanor nickte. ›Aber wie? Was in aller Welt ist denn nur passiert?‹

George leckte sich über die trockenen Lippen. ›Jemand hat ihn erschlagen.‹

›Jemand?‹ Der Wind, der sich wieder über den Wiesen erhoben hatte, brauste plötzlich in den Hof und wirbelte ein Gestöber nadelspitzer Schneeflocken auf. Eleanor stand da wie eine Statue; sie starrte ihn wortlos an und blinzelte, als ihr die Haare in die Augen geweht wurden.«

Auszug aus »**Mord im alten Pfarrhaus**« – Einem Weihnachtskrimi von **Jill McGown**



DER KAMPF FÜR MENSCHENRECHTE

Anlässlich des 70. Jahrestages der UN-Menschenrechtserklärung haben Angela Andersen und Claus Kleber eine globale Bestandsaufnahme vorgenommen: Wohin steuert unsere Zivilisation? Gibt es Hoffnung? In diesem Rahmen kommen Stimmen aus vielen Teilen der Welt zu Wort – u.a. die ehemalige US-Außenministerin **Madeleine Albright**, deren Buch »**Faschismus – Eine Warnung**« im Frühjahr bei DuMont erschienen ist.

»Unantastbar« ist heute Abend um 20:15 Uhr im ZDF zu sehen. In der ZDF Mediathek ist es bereits **jetzt verfügbar**.



»UND AM 24.12. SIND WIR TOT...

... oder beinahe tot.« Diesen Satz kann wohl jede Buchhändlerin und jeder Buchhändler nachvollziehen, wenn auch mit vielleicht weniger Wiener Morbidität. **Petra Hartlieb** beschreibt wie ihr Team und sie sich in ihrer Wiener Buchhandlung im alljährlichen Ausnahmezustand Überlebensstrategien zurechtlegen. »**Weihnachten in der wundervollen Buchhandlung**« amüsiert und sensibilisiert BuchhändlerInnen und BuchkäuferInnen. Am Ende des Buchs werden ausgewählte Buchempfehlungen und Rezepte, wie Wiener Erdäpfelsuppe oder Nuss-Vanillekipferl, präsentiert. (Illustration: © Martin Haake)

LESUNGEN IM DEZEMBER

04.12. Köln	Petra Hartlieb Weihnachten in der wundervollen Buchhandlung	► mehr
04.12. Freising	Oliver Bottini Der Tod in den stillen Winkeln des Lebens	► mehr
05.12. Zürich	Delphine de Vigan Loyalitäten	► mehr
07.12. Berlin	Yvonne Adhiambo Owuor Der Ort, an dem die Reise endet	► mehr
10.12. Berlin	Yaa Gyasi Heimkehren	► mehr
11.12. Gernsheim	Mariana Leky Was man von hier aus sehen kann	► mehr

ALLE LESUNGEN ANZEIGEN



IM NOVEMBER ERSCHIENEN

»Jeder hier nennt mich Frau Bauhaus«
von **Jana Revedin**, »Darktown« von
Thomas Mullen, »Pferde in der Kunst«
von **Angus Hyland** und **Caroline Roberts**.
Außerdem als Taschenbuch: »Wie die
**Steeple Sinderby Wanderers den Pokal
holten**« von **J. L. Carr**.

BERNI MAYER EMPFIEHLT...



»»Darktown« hat mir wehgetan. Man könnte ja meinen, sich beim Lesen beruhigt zurücklehnen zu können und daran goutieren zu können, was unsere Gesellschaft seit den 1940ern für Fortschritte in Sachen Rassismus gemacht hat, aber wir wissen ja, wie die Geschichte ausgeht, wir lesen es jeden Tag in der Zeitung. **Thomas Mullens** Buch ist harte Kost, aber auch wunderbare Kost. Der amerikanische Süden, so heiß und szenisch, die Pulverfass-Stimmung zum Greifen. Nichts an dem Roman ist zynisch, resignativ oder reißerisch. Er ist immer ganz nah bei seinen Protagonisten und dann erst bei der Historie.«

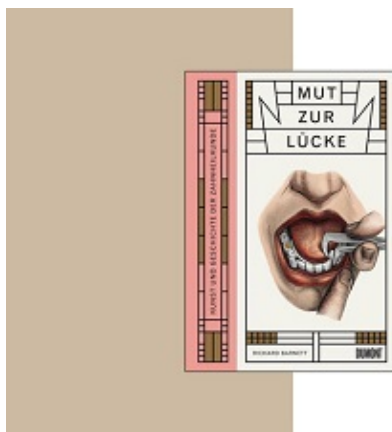
Berni Mayer, Übersetzer von »Darktown« und Autor der Romane »Rosalie« und »Ein gemachter Mann«, der am 18. März 2019 bei DuMont erscheint. (Foto: © Lena Fingerle)



FRAU DER MODERNE

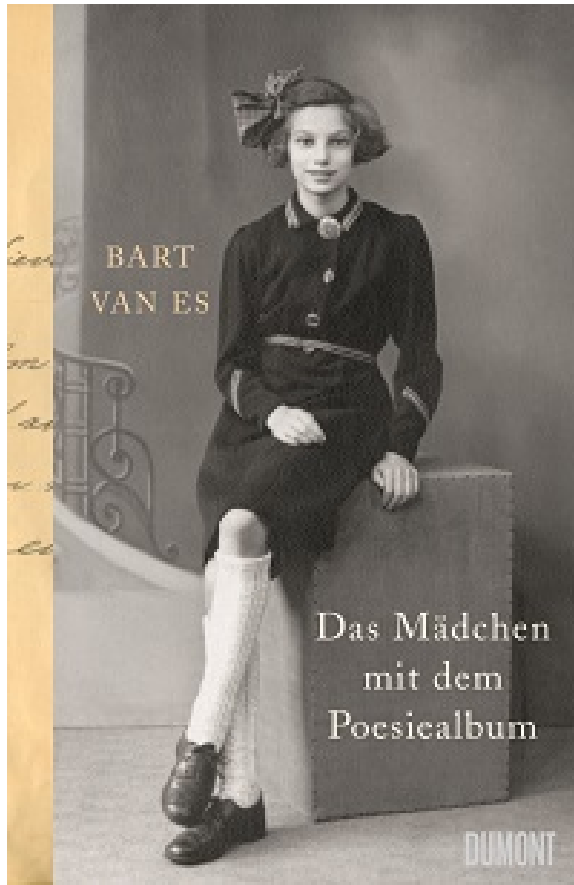
»Die Bauhaus-Idee wurde zu meinem zweiten Ich. Wenn man einmal davon infiziert war, hatte sie Auswirkung auf jeden Aspekt des Lebens.«
Ise Frank

Die sechszwanzigjährige Ise Frank beginnt in München der frühen 1920er-Jahre eine Karriere als Buchhändlerin und Rezensentin. Ihr Leben erfährt eine neue Wendung, als sie den Architekten und Bauhausgründer Walter Gropius kennenlernt. **Jana Revedin** zeigt in »**Jeder hier nennt mich Frau Bauhaus**«, dass Ise Frank weit mehr war als die Ehefrau von Walter Gropius und Sekretärin der berühmten Architektur- und Designschule. Als Journalistin und Autorin bestimmte sie den Kurs des Bauhauses entscheidend mit. Rosemarie Tuchelt bringt es bei **HR2 Kultur** auf den Punkt: »Der perfekte Einstieg in das kommende Bauhaus-Jubiläumsjahr.«



MUT ZUR ÄSTHETIK

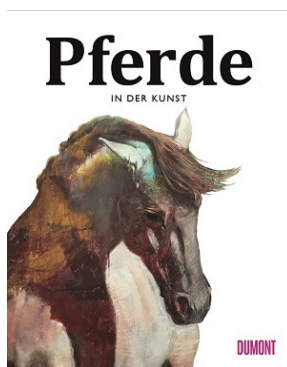
Alljährlich werden von »bild der wissenschaft« Bücher ausgezeichnet, die »kompetent, verständlich und spannend« über Wissenschaft und Forschung berichten. Zu den sechs diesjährigen Preisträgern gehört auch **Richard Barnett's »Mut zur Lücke«**, das zusätzlich auch noch schön ist und in der Kategorie »Ästhetik« gewann. Darüber hinaus freuen wir uns über den zweiten Platz, den **Bernhard Kegels »Ausgestorben, um zu bleiben«** in der Kategorie »Überraschung« belegte.



SHORTLIST

Bart van Es steht mit »The Cut Out Girl« (Fig Tree) auf der Shortlist des **Costa Book Awards**. Im Februar 2019 erscheint im DuMont Buchverlag die deutsche Übersetzung: »**Das Mädchen mit dem Poesiealbum**«. Bart van Es ergündet darin das Geheimnis seiner Familie und schlägt damit ein Kapitel der niederländisch-deutschen Geschichte auf.

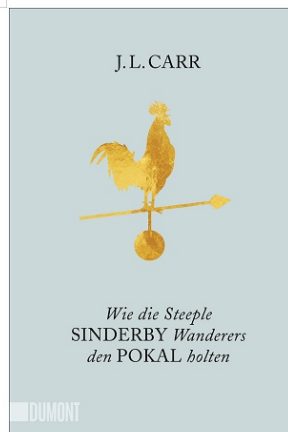
Das Urteil der Jury: »Eine bewegende und fesselnde Erzählung vom Überleben. Der Schrecken, aber auch die Mitmenschlichkeit der Vergangenheit werden deutlich in dieser bewundernswerten Prosa. Dringlich und aktuell.«



GEWINNEN UND VERSCHENKEN

Sie sind auf der Suche nach Geschenken? Wir hätten da was: Wir verlosen drei Taschenbücher von **J. L. Carr** »**Wie die Steeple Sinderby Wanderers den Pokal holten**« und drei Exemplare von **Angus Hylands** und **Caroline Roberts'** »**Pferde in der Kunst**«.

Schreiben Sie uns an presse@dumont-buchverlag.de, welchen Pokal die Steeple Sinderby Wanderers holen, oder welcher Künstler blaue Pferde malte. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst.





Am 03. Januar wird »**Die Frau des Nobelpreisträgers**« in den deutschen Kinos anlaufen. Der Film basiert auf **Meg Wolitzers** Roman »**Die Ehefrau**«, der 2016 bei DuMont erschienen ist. Die Hauptrollen spielen Glenn Close und Jonathan Pryce. Den deutschen Trailer können Sie [hier](#) sehen.

Wir verlosen an dieser Stelle 5 x 2 Filmfreikarten, die Sie – abhängig von den Spielorten und der generellen Verfügbarkeit – in einem Kino in Ihrer Region einlösen können.

Beantworten Sie dazu bis zum 16.12.2018, 23:59 Uhr, folgende Frage per Mail an presse@dumont-buchverlag.de: Wie lautet der Titel von Meg Wolitzers aktuellem Roman, der im Juli bei DuMont erschienen ist?



VORSCHAUEN

Im Dezember wird oft auf das Jahr zurückgeblickt. Bei uns können Sie schon vorausschauen. Die wunderbaren Vorschauen für das Frühjahr 2019 können Sie [hier](#) abrufen.

FOLGEN SIE UNS

 Facebook

 Twitter

 Instagram

 YouTube

Tel: +49 (0)221 / 224-1841
Fax: +49 (0)221 / 224-1973
E-Mail: info@dumont-buchverlag.de
Web: www.dumont-buchverlag.de

Diese E-Mail wurde verschickt an und entspricht unserem monatlichen Newsletter-Service. Für den Newsleterversand als solchen verarbeiten wir lediglich Ihre E-Mail-Adresse, die Sie uns dazu mitgeteilt haben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit mündlich oder schriftlich widerrufen werden. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen. Selbstverständlich können Sie der Verwendung Ihrer Daten für diesen Newsletter-Versand jederzeit widersprechen, indem Sie den Newsletter abbestellen, senden Sie uns bitte eine E-Mail mit dem Betreff "Abmeldung" an diese Adresse presse@dumont-buchverlag.de oder melden Sie sich bei untenstehenden Link „hier abmelden“ ab. Auch in jedem folgenden Newsletter bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich vom Newsletter abzumelden. Sollten Sie keine weiteren Informationen auf elektronischem Weg wünschen, können Sie sich jederzeit [hier abmelden](#)